

Freitag, 12. Februar 2010, 20:00 Uhr, Allerheiligenhofkirche

Las Sombras

Tangogesichten

Tango, das ist nicht nur die faszinierende Musik Argentiniens, sondern für viele Menschen eine Art Lebensgefühl. Das junge Quintett Las Sombras lässt das Publikum dieses Lebensgefühl in seinen außergewöhnlichen Konzerten spüren. Kleine erzählte Geschichten werden unbemerkt zu Melodien, die Musik des Tangos fließt in Gedichte und Anekdoten. Wo gerade noch fünf Musiker standen, wird die Bühne zum Kaleidoskop der Eroberungen, Niederlagen und Sehnsüchte des Alltags. Der Zuhörer taucht durch Musik und Worte in eine Atmosphäre ein, die seine Phantasie beflügelt und ihn sein eigenes Bild des Tango schaffen lässt. Die vielfach prämierte Flötistin Simone Graf gründete das Ensemble 2001, um klassische Virtuosität und südamerikanisches Temperament miteinander verschmelzen zu lassen. Mit Burkhard Dersch – Piano und Akkordeon, Michael Bornhak – Kontrabass, Florian Schmid – Gitarre und Florian Gutmann – Saxophon stellte sie ein Ensemble zusammen, in dem Klassik, Jazz und Weltmusik zu einem außergewöhnlichen kammermusikalischen Erlebnis werden, das sowohl das „klassische“ Publikum als auch typische Tangofans begeistert.

Der Abend wird zu einer wundersamen Reise in Cafés, Straßen und überall dorthin, wo man den Puls und die Poesie dieser Musik Argentiniens spüren kann. Neben typischem Tango sind auch neue Kompositionen zu hören, wie die des berühmten englischen Filmkomponisten Graham Lynch, und natürlich des großen argentinischen Meisterkomponisten Astor Piazzolla. Ein ganz und gar anderer klassischer Konzertabend wartet auf seine Zuhörer.

Preise: € 36 | 30 | 26